

**henschel**  
SCHAUSPIEL

---

Stephan Beer und Georg Burger  
**Arabella oder Die Märchenbraut**

nach der TV-Serie von Václav Vorlíček und Miloš Macourek

© henschel SCHAUSPIEL Theaterverlag Berlin GmbH 2020. Als unverkäufliches Manuskript vervielfältigt. Alle Rechte am Text, auch einzelner Abschnitte, vorbehalten, insbesondere die der Aufführung durch Berufs- und Laienbühnen, des öffentlichen Vortrags, der Buchpublikation und Übersetzung, der Übertragung, Verfilmung oder Aufzeichnung durch Rundfunk, Fernsehen oder andere audiovisuelle Medien. Werknutzungsrechte können vertraglich erworben werden von:

henschel SCHAUSPIEL Theaterverlag Berlin GmbH  
Lausitzer Platz 15  
10997 Berlin  
verlag@henschel-schauspiel.de  
Tel +49 30 4431 8888

## PERSONEN

*Arabella*  
*Peter Mayer*  
*Rumburak*  
*König\*in Hyazinth II.*  
*Karl Mayer*  
*Robert*  
*Rotkäppchen*  
*Rotkäppchens Mutter*  
*Jäger*  
*Wache von König\*in Hyazinth II.*  
*Großmutter*  
*Eine Märchenfigur*  
*Prinzessin Aurora*  
*Pfleger Vomáčka*  
*Professor*  
*Zwei Wachen von Rumburak*  
*Hänsel*  
*Gretel*

## 1. SZENE

*Diese Szene zeigt den neuen Beitrag auf dem Videokanal von Peter Mayer. In die Spielszene blenden sich immer wieder Karl Mayer und Peter Mayer ein. Ein Märchenwald, wie er im Buche steht. Rotkäppchen spielt.*

Karl Mayer            Es war einmal eine kleine, süße Dirne, die hatte jedermann lieb, der sie nur ansah, am allerliebsten aber ihre Großmutter, die wusste gar nicht, was sie alles dem Kinde geben sollte. Einmal schenkte sie ihm ein Käppchen von rotem Sammet, und weil ihm das so wohl stand und es nichts anders mehr tragen wollte, hieß es nur das Rotkäppchen.

Mutter                *(tritt auf)* Rotkäppchen, da hast du ein Stück Kuchen und eine Flasche Wein, bring das der Großmutter hinaus; sie ist krank und schwach und wird sich daran laben. Mach dich auf, bevor es heiß wird, und wenn du hinauskommst, so geh hübsch sittsam und lauf nicht vom Weg ab, sonst fällst du und zerbrichst das Glas, und die Großmutter hat nichts.

Rotkäppchen        Ich will schon alles gut machen.

*Singend geht Rotkäppchen durch den Wald.*

### **Rotkäppchens Lied.**

Durch den grünen Tann  
Da wandre ich mit Lust  
Zu Großmutter's Haus hinan  
Es frohlocket in meiner Brust

Den jungen Vögeln nun  
Will gleich ich's tun  
Sie singen gar so fein  
In den blauen Himmel hinein

Es spielen die lustigen Kätzchen  
Mit den kleinen Spätzchen  
Draußen auf dem Feld  
Juchhe, wie schön ist die Welt

Karl Mayer            Die Großmutter aber wohnte draußen im Wald, eine halbe Stunde vom Dorf. Wie nun Rotkäppchen in den Wald kam, begegnete ihm ...

Peter Mayer         ... ein Zauberer.

Karl Mayer            Was redest du dazwischen? Jetzt tritt auf: der Wolf.

Peter Mayer           Hey, mit einem Zauberer ist es viel witziger.

Karl Mayer            Märchen sollen nicht witzig sein. Das sind archaische Geschichten, Jahrhunderte alt, weitererzählt von einer Generation zur nächsten. Weltkulturerbe! Und dann kommt Peter Mayer und sagt: Ich weiß, wie es besser geht ...

Peter Mayer           Nimm doch nicht alles so ernst. Lass uns was Neues probieren.

Karl Mayer            Nein.

Peter Mayer           Der böse Wolf ist raus.

Karl Mayer            Ich hab gewusst, dass das wieder so eine Nummer von dir wird. Ich war einverstanden, hier mitzumachen, weil ich dachte, es geht um gute, alte Märchen. Ich bin ein seriöser Schauspieler. Vielleicht der neue Tatort-Kommissar. *(guckt auf sein Telefon)* Jede Minute kann es klingeln. Stell dir vor: Tatort-Kommissar. Wahnsinn. Wahnsinn! Und jetzt sitze ich hier in diesem Internet-Ding ...

Peter Mayer           Bitte, Pa, lass dich drauf ein. Versuch es. Mir zuliebe. Hast du nicht selber gesagt: Improvisieren und Sachen neu erfinden ist voll dein Ding? – Bitte.

Karl Mayer            Also dir zuliebe. – Wie nun Rotkäppchen in den Wald kam, begegnete ihm ein Zauberer.

Rumburak            *(tritt auf)* Guten Tag, Rotkäppchen.

Rotkäppchen          Schönen Dank, Wolf ... Wer sind denn Sie?

Rumburak            Ein Zauberer.

Rotkäppchen          Ah. Naja. Tja ...

Karl Mayer            Und dann zauberte er ihr einen schönen Blumenstrauß ...

*Rumburak zieht einen Blumenstrauß aus seinem Ärmel.*

Peter Mayer           Echt jetzt? Das ist ein heimtückischer, durchtriebener Zauberer. Der macht nichts mit Blumen oder so.

*Rumburak wirft den Blumenstrauß weg.*

Karl Mayer           Also, worum geht's ihm denn in der Geschichte?

Peter Mayer           Was weiß ich? Irgendwas mit Weltherrschaft.

Karl Mayer           Im Märchenwald. Na klar. – Der fiese Zauberer, der es auf Rotkäppchens Großmutter abgesehen hatte ...

Peter Mayer           ... und die Weltherrschaft ...

Karl Mayer           ... und die Herrschaft über das Märchenreich, stellte sich freundlich und fragte:

Rumburak            Kann ich vielleicht helfen?

Rotkäppchen         Sie sind kein Wolf.

Rumburak            Nein.

*Pause.*

Rotkäppchen         Wie heißen Sie denn?

Rumburak            Ja, wie heiß ich wohl?

Peter Mayer         Wie heißt er?

Karl Mayer           Äh ... Rumburak.

Peter Mayer         Rumburak?

Karl Mayer           Rumburak.

Rumburak            Rumburak.

Rotkäppchen         Rumburak? Aha.

Karl Mayer           Rumburak zauberte, und plötzlich – zappzarapp – wurde aus Rotkäppchen ... Nee ... Die magischen Pilze um sie herum ... Quatsch. Der Brunnen vor... Das ist doch Mist. Das war eine bekloppte Idee von dir. – Wie geht die Geschichte weiter, Schlaumayer?

Peter Mayer         Er verzaubert Rotkäppchen in eine Werwölfin.

Karl Mayer            Was ist das nun schon wieder für eine verrückte Idee?

Peter Mayer           Die Leute lieben Werwolfgeschichten.

Karl Mayer            Und wie verzaubert er Rotkäppchen?

Peter Mayer           Ganz einfach: Rotkäppchen muss Regenwasser aus den Fußspuren eines Wolfs trinken.

Karl Mayer            Wieso nur hab ich mich breitschlagen lassen, hier mitzumachen?  
– Also: Da fragte der Zauberer Rumburak das kleine Mädchen mit einem durchtriebenen Lächeln:

Rumburak             Was verschlägt dich in den Wald, Rotkäppchen?

Rotkäppchen          Ich bring der Großmutter Kuchen und Wein. Die ist krank und schwach, die soll sich etwas zugutetun ...

Rumburak             So? Wo wohnt sie denn?

Rotkäppchen          Noch eine gute Viertelstunde weiter im Wald, unter den drei großen Eichbäumen, da steht ihr Haus.

Rumburak             Ein weiter Weg. Und das an einem so warmen Tag.

Rotkäppchen          Es wird schon gehen.

Rumburak             Die Sonne sticht heute aber auch ... Mir ist total heiß. Einen trockenen Mund hab ich. Jetzt ein Glas Wasser ...

Rotkäppchen          Ja, das wäre was Feines.

Rumburak             Schön kühl und frisch ...

Rotkäppchen          Da bekomm ich jetzt aber mächtig Durst.

Rumburak             Wenn nur irgendwo eine Quelle wäre ... Ach, schau mal da! Eine Wasserstelle.

Rotkäppchen          Eine Pfütze?

Karl Mayer            Aus seiner Tasche holte Rumburak einen Becher.

*Rumburak schöpft Wasser aus der Pfütze.*

Rumburak             Hier. Reinstes Regenwasser. Trink, Rotkäppchen.

Rotkäppchen        Danke. (*trinkt*) Lecker.

Rumburak            Wohl bekomm's!

Rotkäppchen        Was ist das? Es juckt überall ...

*Die Verwandlung beginnt.*

Karl Mayer            Rotkäppchens Hände verformten sich zu den Pfoten einer Wölfin. Am ganzen Körper wuchs ihr Fell. Ihre Ohren wurden spitz und ihre Augen bekamen eine gelbleuchtende Farbe. Was war mit ihr geschehen? Ein unbeschreiblicher, tierischer Drang lockte sie in die Tiefen des dunklen Waldes ...

*Rotkäppchens Bewegungen werden animalischer. Sie heult wie ein Wolf und läuft weg. Der Jäger hat das beobachtet und folgt ihr. Rumburak geht mit dem Korb ab.*

Peter Mayer            Hey, wie es weitergeht, seht ihr beim nächsten Mal. Leute, das war das erste Video mit meinem Pa, Karl Mayer. Schreibt mir in den Kommentaren, wie ihr das findet. Mir hat's Spaß gemacht, Pa.

Karl Mayer            Ist denn Rotkäppchen überhaupt gegen Tollwut geimpft?

Peter Mayer            Vergesst nicht zu abonnieren, dann verpasst ihr auf keinen Fall, wie es weitergeht. Lasst mir ein Like da und checkt den Merch aus.

Karl Mayer            Was? Was ist das für eine Sprache?

Peter Mayer            Ciao!

## 2. SZENE

*Thronsaal. König, Jäger, Großmutter.*

König                 Rumbu... was?

Großmutter            Rumburak.

König                 Was um alles in der Welt soll das denn sein?

Großmutter Ein Zauberer.

König Ein Zauberer? Ein Zauberer in meinem Märchenreich? Davon wüsste ich aber. Das Buch!

*Der König blättert im dicken Märchenbuch.*

Rapunzel ... Rotkäppchen ... Rumpelstilzchen ... Ein Rumburak taucht in keinem Märchen auf. Hast du wieder zu viel Wein gehabt, Großmutter?

Jäger Wir haben ihn mit eigenen Augen gesehen.

Großmutter *(zeigt auf ihren Kopf)* Diese Beule hab ich von ihm ...

*Auftritt Arabella und eine Märchenfigur. Sie kämpfen zum Spaß mit einem Holzsword.*

König Arabella! Prinzessin Arabella! Könnt ihr nicht woanders üben? Benimm dich königlich! Manieren! Etikette! Contenance! Schluss jetzt!

*Arabella gewinnt den Kampf. Märchenfigur ab.*

Arabella Ich wusste nicht, dass du heute Märchensprechstunde hast, Vati.

König Hab ich auch nicht. Ich wollte gerade mein Staatsnickerchen machen. Aber dann mussten diese Herrschaften ja unbedingt vorgelassen werden. Meine schöne Tagesordnung ist ganz durcheinander. Als hätte das Oberhaupt des Märchenreichs nichts Wichtigeres ... – Arabella, liebe Tochter, Kronprinzessin, gut, dass du da bist. Willst du dich dieser Angelegenheit nicht annehmen?

Arabella Ja, klar! Was ist los?

König Anscheinend hat ein gewisser Zauberer ... na?

Großmutter Rumburak ...

König Genau. Der hat das Rotkäppchen in eine Werwölfin verwandelt.

Jäger Sie streunt immer noch durch den Wald.

König Es ist mir mehr als lästig, wenn irgendwer unsere Märchen durcheinanderbringt.

Arabella                    Ist das nicht spannend, wenn mal was anders läuft?

König                      Spannend? Spannend? Sag mal, Tochter ...

Arabella                    Großmutter, was weißt du über diesen Rumburak?

Großmutter                Eigentlich nichts. Er ist einfach so aufgetaucht. Zweihundert Jahre wurde ich jeden Tag immer schön vom Wolf gefressen. Und plötzlich ist dieser Rumburak da. Ich wusste gar nicht, was ich sagen sollte ... Er stellte sich ja zunächst auch ganz charmant, hat mir Kuchen und Wein gebracht. Wir haben nett zusammen gegessen und getrunken. Aber dann muss er mir irgendwas in den Wein getan haben oder so. Jedenfalls – als ich wach wurde, war ich in der Speisekammer gefangen.

Jäger                        Als ich zum Haus kam, schnarchte dieser Rumburak in Großmutter's Bett. Ich hab ihn umgehend verhaftet und hergebracht.

Arabella                    Wo ist er jetzt?

Jäger                        Im Vorzimmer.

König                        Was? Seid ihr nicht mehr bei Verstand? Der ist in meinem Schloss?

Arabella                    Wache! Bring Rumburak!

König                        Wie kommt ihr auf die Idee, ihn mitzubringen ...?

*Die Wache bringt Rumburak herein. Der erblickt die schöne Arabella.*

Großmutter                Unhold!

Arabella                    Was hast du zu deiner Verteidigung zu sagen?

Jäger                        Zauberwasser hat er Rotkäppchen eingeflößt!

Rumburak                  Es war heiß, sie hatte Durst, ich wollte helfen. Wie hätte ich ahnen können, was dann passieren würde?

König                        Jeder weiß, was Wasser aus Wolfsspuren anrichtet.

Rumburak                  Ich nicht.